



HASIT 459

Anhydrit-Fliessestrich

Anwendungsbereiche: Anhydritfließestrich CA-C20/F4
 Als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmung und für Fußbodenheizung im Innenbereich. Für normale Verkehrslasten z.B. im Wohnungsbau sowie für Verwaltungs- und Bürogebäude. Fließestriche sind gegen starke und/oder langzeitige Feuchtigkeitseinwirkungen nicht beständig. Anwendungen, die nicht eindeutig im Technischen Merkblatt beschrieben sind, dürfen erst nach Rücksprache mit dem Systemhalter erfolgen.

Eigenschaften:

- Gutes Fließverhalten, hohe Verlegeleistung
- Fast fugenlose, planebene Fläche
- Geringes Schwindmaß

Verarbeitung:

Technische Daten:		
Art.-Nr.	2000953771	2000140616
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Körnung	0 - 4 mm	
Verbrauch	ca. 18 kg/m ² /cm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit	ca. 13,3 l/EH	ca. 55,5 m ² /cm/t
Trockenrohdichte	ca. 2.080 kg/m ³	
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 4 N/mm ²	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 20 N/mm ²	
Schichtdicke	≥ 30 mm	
Wasserbedarfsmenge	ca. 4 l/EH	
Brandverhalten	A1	
begehbar	≥ 36 h	
Beheizbar	≥ 7 d	
Ausbreitmass	36 - 40 cm	
Estrichgruppe (EN 13813)	CA C20-F4	
Belegereife mit Bodenheizung	max. 0,3 %	
Belegereife für dampfdichte Beläge	max. 0,5 %	
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	max. 1 %	
Untergrund-Temperatur	5 - 30 °C	

Materialbasis:

- Synthetischer Anhydrit
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Mineralisch

Erhärtung: Trocknung



HASIT 459

Anhydrit-Fliessestrich

Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Weiter darf die Luftfeuchtigkeit nicht über 60 % steigen. Beide Werte müssen für mind. 7 Tage eingehalten werden.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.</p>
Untergrund:	<p>Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Der Untergrund ist je nach Ausführung (schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage, Heiz- oder Verbundestrich) sorgfältig vorzubereiten (siehe Richtlinie ARGE Estrich, BEB Arbeits- und Hinweisblätter).</p> <p>Mittels Laser oder Schlauch-Wasserwaage muss vor Beginn des Unterbodenaufbaues ein Meterriss gemacht werden.</p> <p>Zur Verhinderung von Schallbrücken ist es wichtig, dass an allen aufsteigenden Wandelementen Randdämmstreifen mit Folienlasche (10 mm Dicke) angebracht werden.</p> <p>Bei Heizestrichen ist ein Randdämmstreifen mit 10 mm Dicke Voraussetzung.</p> <p>Sind dampfdichte Oberbeläge vorgesehen, sollten die Estriche auf einer Dampfsperre (HASIT Feuchtigkeits- und Dampfsperre) verlegt werden, um ein evtl. Nachstoßen von Feuchtigkeit (dampfförmig) aus der Unterkonstruktion zu vermeiden. Dies gilt insbesondere für Abdichtungen „junger“ Betondecken. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z.B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18195 z.B. mit HASIT OPTIFLEX® 2K eingebaut werden.</p> <p>Bei Unebenheiten der Rohdecke sowie bei Rohrleitungen auf der Rohdecke ist eine gebundene Ausgleichsschüttung (z.B. RÖFIX 831 oder RÖFIX 830) empfehlenswert.</p> <p>Darauf wird die 2. Lage Trittschalldämmung durchgehend verlegt.</p> <p>Verbundestrich: Der Untergrund muss trocken, ausreichend fest, rissfrei und frei von Staub und Trennmitteln (z.B. Wachs, Öl) sein. Gegebenenfalls sind diese Eigenschaften durch Vorbehandlungen wie Schleifen oder Fräsen bzw. Verharzen (z.B. mit HASIT EHK) sicher zu stellen. Anschließend ist der Untergrund mit einer geeigneten Haftbrücke zu versehen. In Bereichen mit Feuchtigkeitsbelastung aus dem Untergrund (z.B. Keller) muss eine Abdichtung nach DIN 18195 z.B. mit HASIT OPTIFLEX® 2K eingebaut werden.</p> <p>Bei Estrich auf Trennlage sind geeignete PE-Folien, Schrenzpapier oder Feuchtigkeits- und Dampfsperren einzubauen. Im Kellerbereich ist immer eine HASIT Feuchtigkeits- und Dampfsperre anzuordnen. Falls aus dem Untergrund mit Feuchtigkeitsanreicherungen z.B. bei frischen Betondecken, Bauteile zu unbeheizten Räumen, zu rechnen ist, müssen vom Planer Feuchtigkeits- und Dampfsperren eingeplant und eingebaut werden.</p>
Zubereitung:	<p>Der Fließestrich wird bei Silo- und Sackware mit fix montierten, speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung an den Verlegeort gefördert.</p> <p>Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmaß eingestellt. Dazu wird ein PVC-Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 7,0 cm, Volumen 1 l) auf einer PE-Folie oder Plexiglas mit einer Material befüllt, nach oben gezogen und das Ausbreitmaß gemessen.</p> <p>Einen Sack mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht.</p>
Verarbeitung:	<p>Nach dem der Estrich auf Niveau eingegossen ist, wird der Estrich mittels Schwabbelstange durchgeschlagen wodurch sich der Estrich nivelliert. Das Schwabbeln sollte immer kreuzweise erfolgen.</p> <p>Fliessestrich wird mit speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung zur Einbringstelle gepumpt. Die Estrichenddicke ist in Abhängigkeit von Estrichart, Belastung, Dämmstoff und anschließende Oberbeläge (Bodenbelag usw.) ausgewählt! Verbundestrich und Gleitestrich (Estrich auf Trennschicht) – mind. Nenndicke 30 mm. Schwimmender Estrich – für Polystyrol mind. Nenndicke 30 mm und für Mineralwolle – mind. 40 mm. Heizestrich – mind. Nenndicke 35 mm über die oberen Niveau von Rohrleitungen.</p> <p>Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist.</p> <p>Die Silomischpumpe hat eine Leistung von ca. 100 l/min, kann in einer Stunde also 8–10 Tonnen Material mischen und pumpen, das entspricht einer Fläche von 100–120 m²/h.</p>



HASIT 459

Anhydrit-Fliessestrich

Nachbehandlung:	Das Anschleifen oder Bürsten des CA-Fliessestriches ist bereits wenige Tage (ca. 3-7 Tage) nach der Verlegung möglich und sollte zum frühest möglichen Zeitpunkt durchgeführt werden, um den Trocknungsprozess zu beschleunigen. Die Fläche wird somit offenporig und griffig. Empfohlene Schleifscheibenkörnung: 16 oder 24 grob gestreut. Das abgetragene Material ist sorgfältig abzusaugen bzw. abzukehren.
Verarbeitungshinweis:	Der Estrich muss vor nachträglichem Wassereindrang (Feuchtigkeit) geschützt werden. Maschinentechnik: Um einen reibungslosen Betrieb der Silomischpumpe zu gewähren ist bauseits ein Stromanschluss mit einer Absicherung von 32 Amp. und eine Wasserzufuhr von 2000 l/h (3/4" mind. 4 bar) einzurichten. CM-Prüfmethode: Nach dem Einfüllen (50 g) und der Zugabe der Calciumcarbid- Ampulle wird das Gerät verschlossen und ca. 1 Minute geschüttelt. Nach 5 Minuten wird nochmals aufgeschüttelt. Nach 10 Minuten nach Verschliessen des Gerätes wird der Wert am Manometer abgelesen.
Besonders zu beachten:	Die Feldeinteilung ist gemäß Merkblatt 5 <i>Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen</i> des IWM oder Merkblatt <i>Fugen in Zementestrich</i> zu planen. Achtung: In Abhängigkeit von der Maschinenleistung ggf. Arbeitsfugen vorsehen. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter Maschinentechnik sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie - Maschine) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Sollten diese jedoch auftreten, wird empfohlen, einen Reinigungsschliff 2 bis 3 Tage nach Einbringen des Estrichs vorzunehmen. Ausbauarbeiten durch Nachfolgegewerke führen häufig zu einer Verschmutzung der Estrichoberfläche. Um den Haftverbund des Belages zu sichern, müssen sich die Hilfsstoffe (Vorstrich, Klebemörtel) optimal auf der Estrichoberfläche verankern können. Dazu können folgende vorbereitende Maßnahmen erforderlich sein: Anschleifen des Estrichs (Reinigungsschliff), Absaugen des Staubes mit einem leistungsfähigen Industriestaubsauger, Grundieren mit HASIT AP 320 Haftgrund. Diese Arbeitsschritte dienen zur Vorbereitung der Belagverlegung und sind vom Belagleger durchzuführen.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und GG-Cert fortlaufend überwacht.
Verpackungshinweise:	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken. Silo mit Silomischpumpe
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Weitere Sicherheitshinweise sind aus dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Enthält Zement Xi reizend. Haut und Augen schützen.



HASIT 459

Anhydrit-Fliessestrich

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.